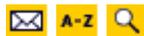




Fernsehen	Nachrichten	Programm	Unternehmen
Radio	Impressum		



HOME

► ZURÜCK ZUM  
ARCHIV

## Anonym surfen

Angeklickt vom 23. August 2002  

Die eigenen Surfspuren finden sich überall. Auf der Festplatte zum Beispiel ist deutlich zu sehen, welche Webseiten man kürzlich besucht hat. Aber auch im Internet hinterlässt man Spuren. Etwa in den Logbüchern der Webseitenbetreiber.

Das alles ist natürlich kein Drama. Allerdings sollte jeder wissen, welche Spuren er so hinterlässt. Denn dann kann immer noch jeder selbst entscheiden, ob diese Spuren egal sind, oder ob etwas dagegen unternommen werden sollte. So findet es zum Beispiel nicht jeder toll, dass der eigene PC bereitwillig verrät, welche Webseiten in den letzten Tagen besucht wurden. Im Ordner Verlauf kann man das gut sehen, dort ist alles fein säuberlich aufgelistet. Hier kann jeder nachschauen, der sich vor den PC setzen kann, welche Webseiten angesteuert wurden. Zum Beispiel Kollegen - oder der Chef. Gegen diese Spuren auf dem eigenen Rechner kann man aber etwas unternehmen.

Dazu in der Systemsteuerung auf Internetoptionen klicken. Mit den Knöpfen "Dateien löschen" und "Verlauf leeren" lassen sich die wichtigsten Spuren auf dem eigenen Rechner in Sekunden verwischen. Übrigens: Hier können Sie auch einstellen, wie viele Tage sich Windows die besuchten Webseiten normalerweise merken soll.

Auf Wunsch löscht der Internet Explorer die verräterischen Dateien nach Beenden auch automatisch. Dazu zunächst auf "Erweitert" klicken und dann im Bereich "Sicherheit" die Option "Leeren des Ordners Temporary Files beim Schließen" auswählen.

Benutzer von Netscape wählen das Menü "Bearbeiten" und "Einstellungen" und dann die Funktion "History". Ein Klick auf "History löschen" - und die Spuren sind weg.

So kann also jeder ohne viel Mühe für eine gewisse Sicherheit sorgen, zumindest auf dem eigenen Rechner. Ein anderes Thema sind die Spuren, die man im Internet hinterlässt. In den Logbüchern der Webseitenbetreiber kann man schon auf den ersten Blick grob erkennen, wer die Webseite besucht hat und was angeschaut wurde. Mit etwas mehr Aufwand lassen sich durchaus Profile anfertigen. Aber auch diese Spuren lassen sich vermeiden, oder besser gesagt verschleiern. Es gibt mittlerweile einige Programme, die dem Internetbenutzer sozusagen eine Tarnkappe aufsetzen. Sie heißen [Stealth](#), [Anonym surfen](#), [Internet unerkannt & sicher](#) oder [Internet anonym](#). Die Programme kosten zwischen 15 und 39 Euro, je nach Leistungsumfang.

Beispiel: Steganos [Internet anonym](#). Das Programm ist

ruckzuck auf dem eigenen Rechner eingerichtet. Und sofort kann man anonym durchs Netz. Denn die eigene Internetadresse wird durch Tricks verschleiert. Sobald die Tarnkappenfunktion aktiv ist, erscheint eine ganz andere Adresse. Man segelt sozusagen unter fremder Flagge.

Per Mausklick lässt sich einstellen, wie oft die eigene Kennung geändert werden soll. Außerdem bietet die Software reichlich Zusatzfunktionen. So lassen sich ohne weitere Mühe die Spuren auf dem eigenen Rechner beseitigen. Knopfdruck genügt.

Steganos Internet anonym: Eins der besten Programme auf diesem Gebiet.

Wer ohne Zusatz-Software anonym durchs Netz surfen will, der sollte das kostenlose Angebot unter [Anonsurf](#) benutzen. Auch hier wird die Absenderkennung verschleiert - allerdings wird das Surfen auch deutlich langsamer.

Der **Zuschauertipp der Woche** passt mal wieder wunderbar zum Thema. Winfried Effenberg aus Eschweiler empfiehlt das Webangebot [Sicherheit im Internet](#). Hier informiert das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie über wichtige Aspekte aus dem Bereich Datensicherheit. Besonders interessant: Das kostenlose Programm GnuPP, mit dem sich E-Mails verschlüsseln oder digital unterschreiben lassen. Insgesamt eine gute Anlaufstelle, wenn man Fragen zum Thema Datensicherheit im Internet hat.

Wenn auch Sie einen Tipp auf Lager haben, den ich hier vorstellen kann, dann schauen Sie [hier](#) vorbei.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Dann schicken Sie uns eine E-Mail an [angeklickt@wdr.de](mailto:angeklickt@wdr.de).

<b>Vorgestellte Produkte und weiterführende Links:</b>
Titel: <a href="#">Internet anonym</a> Hersteller: <a href="#">Steganos</a> System: Windows 98, Me, 2000, XP Preis: 25 Euro <a href="#">Test-Version Steganos Internet anonym zum Download</a>
Titel: <a href="#">Internet unerkannt &amp; sicher</a> Hersteller: <a href="#">Sybex</a> System: Windows 98, Me, 2000, XP Preis: 40 Euro
Titel: <a href="#">Anonym surfen</a> Hersteller: <a href="#">Data Becker</a> System: Windows 98, Me, 2000, XP Preis: 16 Euro
Titel: <a href="#">Stealthier</a> Hersteller: Photono Software System: Windows 95, 98, Me, NT, 2000, XP Preis: 39 Euro (1 User Lizenz)
<a href="#">Anonsurf</a>
<a href="#">Rewebber</a>
<a href="#">Sicherheit im Internet</a> Informationen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

[Anonym durchs Netz](#)

[Wenn der eigene PC spioniert](#)

[Vorsicht: Passwortklau](#)

[Zuschauertipp der Woche](#)



© 2002 Westdeutscher Rundfunk

Der WDR ist nicht für die Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die Sie über einen Link erreichen

Stand: 23.08.2002 18:58